

## STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1	Einführung in Kultur und Geschichte des Judentums; Hebräisch; Neuzeitliches Judentum; Exkursion/Projekt
2	Einführung in Kultur und Geschichte des Judentums; Hebräisch; Neuzeitliches Judentum
3	Hebräisch und Aramäisch; Rabbinisches Judentum; Mittelalterliches Judentum; Wahlpflichtmodul
4	Hebräisch und Aramäisch; Rabbinisches Judentum; Mittelalterliches Judentum; Judentum der Frühen Neuzeit; Wahlpflichtmodul
5	Judentum der Frühen Neuzeit; Thematisches/Epochenübergreifendes; Praktikum; Vorbereitungsseminar zur BA-Arbeit; Wahlpflicht
6	Thematisches/Epochenübergreifendes; Wahlpflicht; Bachelorarbeit

## AUF EINEN BLICK

<b>Abschluss</b>	Bachelor of Arts (B.A.)
<b>Studiendauer</b>	6 Semester
<b>Studienbeginn</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Zulassungsbeschränkung</b>	nein

## WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Judaistik finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:

[goethe.link/ssc-judaistik-ba-hf](https://goethe.link/ssc-judaistik-ba-hf)



## STUDIERN IN FRANKFURT

### Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 47.000 Studierenden (Stand WS 18/19) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei Exzellenzclustern, drei aktiven LOEWE-Zentren, fünf LOEWE-Schwerpunkten und zehn Sonderforschungsbereichen stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

### Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

## KONTAKT

### Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: [www.zsb.uni-frankfurt.de](http://www.zsb.uni-frankfurt.de)

SSC-Hotline: (069) 798-3838

(Mo – Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: [zsb-geiwi@uni-frankfurt.de](mailto:zsb-geiwi@uni-frankfurt.de)



[gu-ssc-live.uni-frankfurt.de](https://gu-ssc-live.uni-frankfurt.de)

Ein Service des Studien-Service-Centers und des Fachbereichs 09,

Stand: 25. September 2019.

Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Foto: Seminar für Judaistik, Prof'in Dr. Hollender

# Judaistik

Bachelor of Arts, Hauptfach



## ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Judaistik: Kultur, Geschichte, Religion, Sprachen des Judentums.

Gegenstand des Faches Judaistik sind Sprachen, Geschichte, Religion und Kultur der Juden von den Anfängen bis zur Gegenwart. Aufgrund seiner vielfältigen sprachlichen, geographischen, historischen, religiösen und sozialen Bezüge umfasst das Fach verschiedenste wissenschaftliche Disziplinen (z.B. Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie, Rechtsgeschichte, Kunst usw.) und Fachgebiete (etwa Bibel und Talmud ebenso wie z.B. Soziologie der Diasporagemeinden).

Durch die Kombination einer philologischen Ausbildung mit der Vermittlung von breiten Grundkenntnissen in jüdischer Geschichte und Kultur sowie vertiefenden Studien in einigen Schwerpunkten legt das Studium der Judaistik die Grundlagen für eine qualifizierte und wissenschaftlich fundierte Beschäftigung mit dem Judentum. Dazu ist die Kenntnis des Hebräischen in seinen unterschiedlichen Sprachstufen von der Bibel bis zum heutigen Hebräisch ebenso unerlässlich wie das Verständnis der spätantiken und frühmittelalterlichen rabbinischen Literatur.

Das Lehrangebot zielt darauf, die Studierenden mit dem Verlauf der jüdischen Geschichte und Kulturgeschichte bekannt zu machen, Kerntexte der jüdischen Tradition zu erarbeiten und anhand exemplarischer Themen aus diversen Teildisziplinen unterschiedliche Aspekte des Judentums vorzustellen.

## FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Die Frankfurter Judaistik zeichnet sich durch ihre Schwerpunkte im Bereich der Kulturgeschichte des europäischen Judentums vom Mittelalter bis in die Neuzeit aus. Um Studierenden früh den Zugang zur aktuellen Forschung zu ermöglichen, werden unterschiedliche methodische Zugänge vorgestellt und im Vorbereitungsseminar zur BA-Arbeit intensiver erarbeitet.

### Weitere Frankfurter Besonderheiten:

- große Wahlmöglichkeit an zusätzlichen Sprachen des Judentums: Jiddisch, Jüdisch-Spanisch, Litauisch und Arabisch.
- die Wahlmöglichkeiten Jüdische Religionsphilosophie im Rahmen der Kooperation mit der Martin Buber Professur und der Geschichte und Wirkung des Holocaust im Rahmen der Kooperation mit der Holocaust-Professur und dem Fritz Bauer Institut.
- Die Studiengangkonzeption sieht die Möglichkeit vor, einen Teil des Studiums im Ausland zu verbringen, wofür die zahlreichen Verbindungen der Frankfurter Lehrenden zu ausländischen Kollegen genutzt werden können
- Das Pflichtpraktikum kann wahlweise in einer externen Institution oder in einem Forschungsprojekt der Frankfurter Judaistik absolviert werden.

## VORAUSSETZUNGEN

- Deutsch
- Adäquate Englischkenntnisse.

## PERSPEKTIVEN

### Weiterbildung

Der Bachelorstudiengang Judaistik vermittelt eine umfassende wissenschaftliche Grundausbildung und formt so eine adäquate Basis für einen konsekutiven wissenschaftlichen Masterstudiengang Judaistik, oder verwandte Masterstudiengänge im In- und Ausland. Durch die Möglichkeit, sich schon früh im Studium auch mit den Methoden und Fragestellungen der Wissenschaft zu beschäftigen, eröffnet er verschiedene Wege, sich akademisch weiterzubilden. Gleichzeitig bietet er – insbesondere durch das Praktikum – eine erste berufsbildende Qualifikation, die durch ein Aufbaustudium oder eine Weiterbildung etwa im Bibliotheks- oder Archivdienst professionalisiert werden kann.

### Tätigkeitsfelder

Absolventen arbeiten in Bereichen, in denen sie das im Studium erworbene Wissen über das Judentum weitergeben können, etwa in Museen (Führungen, Konzeption von Ausstellungen zum Judentum, Mitarbeit an Ausstellungskatalogen) oder in Einrichtungen der Erwachsenenbildung, aber auch in Verlagen, Presse, Rundfunk, Fernsehen, wo sie Recherchen zu Kultur und Religion des Judentums übernehmen, Texte zum Judentum lektorieren, oder ihre Sprachkenntnisse im Bereich des Nahost-Journalismus einsetzen. Das Studium kann auch als Einstieg in Tätigkeiten in Bibliotheken (etwa Katalogisierung und Einordnung hebräischschriftlicher Werke) und wissenschaftlichen Archiven dienen.

## PRAKTIKA

Innerhalb des Studiums findet ein obligatorisches Praktikum statt, für das es viele Möglichkeiten im In- und Ausland gibt. Beispiel sind:

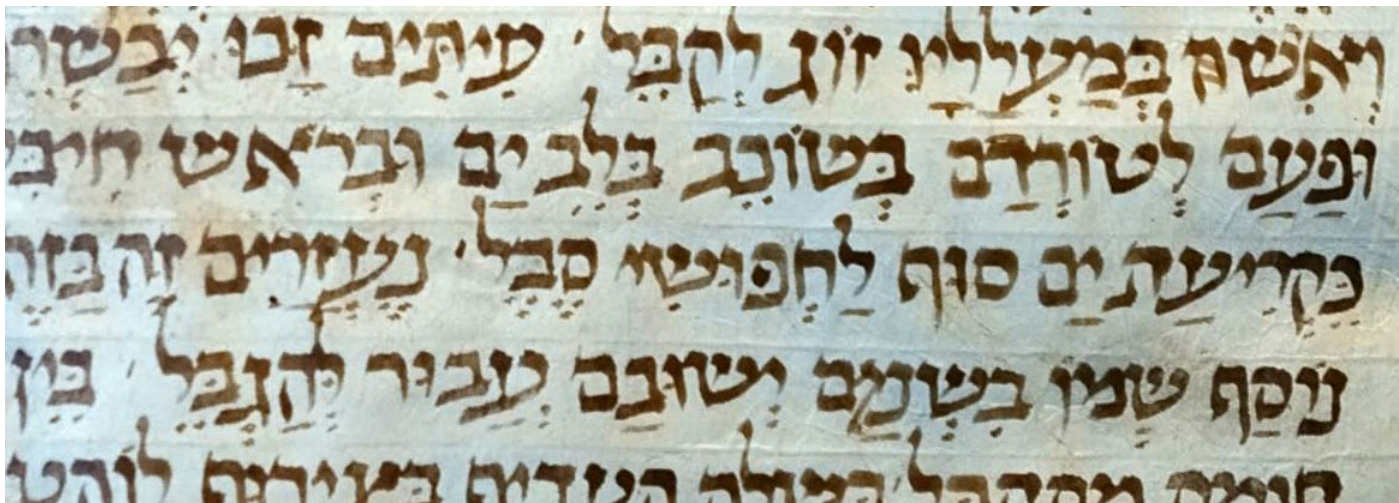
- Museen (z.B. jüdisches Museum in Frankfurt);
- Bibliotheken (z.B. Judaica-Abteilung in der UB in Frankfurt);
- Jüdische Schulen (z.B. Lichtigfeldschule in Frankfurt);
- Medienbereich;
- Archive;
- Forschungspraktikum.

## BEWERBUNG

Dieser Studiengang unterliegt keiner Zulassungsbeschränkung.

Informationen zur Bewerbung finden Sie unter

[www.bewerbung.uni-frankfurt.de](http://www.bewerbung.uni-frankfurt.de).



Bernkastel-Kues: St. Nikolaus-Hospital/Cusanusstift, Cod. Cus. 314.